

12. November 2012

## **AGS publik**

Zwischenbilanz „Risikokonzept für krebserzeugende Stoffe“

**Auswirkungen des Risikokonzeptes auf die Betriebe  
und Umsetzung in die betriebliche Praxis**

## ***Das Risikokonzept aus Sicht der Industrie***

Dr. Martin Wieske

Wirtschaftsvereinigung Metalle

## Sie kennen nun das Konzept!?

- Wie denkt die Industrie darüber?



## Industrie ist vielfältig betroffen!

- ❖ *Stoffunabhängige Ebene*
- ❖ *Stoffspezifische Ebene*
- ❖ *Tätigkeitsspezifische Ebene*



## Umgang mit krebserzeugenden Stoffen

- nicht immer vermeidbar!
- ❖ *Minimierung „bis Null“  
real nicht möglich*
- ❖ *Konzept zum Umgang  
in der Praxis ist  
notwendig!*



## Krebserzeugende Stoffe sind überall

- Natürliche Ausgangsstoffe z.B. für die Herstellung von Stahl, Metallen, Baustoffen, Kunststoffen oder Holz enthalten krebserzeugende Stoffe
- Verarbeitung in offenen oder halboffenen Prozessen
- Viele Stoffe sind technologisch notwendig, werden aber im Prozess umgewandelt
- ❖ *Wir können die positiven Eigenschaften vieler Stoffe nutzen, wenn wir die negativen Eigenschaften kontrollieren können!*





## Industrie ist sich der Verantwortung bewusst.

- Intrinsische Eigenschaften/ Substitution allein nicht ausreichend
- Risikobetrachtung bringt Realitätsbezug:

$$\text{Risiko} = \text{Gefährdung} \times \text{Exposition}$$

### ❖ Risiko ist kalkulierbar

❖ Stropp: Die Methodik ist nicht dafür vorgesehen, tatsächliche Häufigkeiten von Krebserkrankungen für eine reale Arbeitsplatzsituation zu berechnen

**?? Ist die Gesellschaft bereit für ein Risikokonzept ??**

# ERB für Metalle/ Metallverbindungen

## Diskussionstand!

	Toleranzwert 4:1.000	Akzeptanzwert 4:10.000	Ehemaliger TRK-Wert
Mn, Ni, Ni Sub sulfide, (E-Staub)	2 µg/m <sup>3</sup>	0.8 µg/m <sup>3</sup>	500 µg/m <sup>3</sup> (E-Staub)
Säure und Oxide, As <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , As <sub>2</sub> O <sub>5</sub> (E-Staub)	8,3 µg/m <sup>3</sup>	0,8 µg/m <sup>3</sup>	100 µg/m <sup>3</sup> (E-Staub)
Chromische Verbindungen (A-Staub)	6 µg/m <sup>3</sup>	0,6 µg/m <sup>3</sup>	10 µg/m <sup>3</sup> bzw. 5µg/m <sup>3</sup> (E-Staub)
Chrom(V) Verbindungen (E- Staub)	1,0 µg/m <sup>3</sup>	0,1 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> bzw. 0,1 µg/m <sup>3</sup>
Co und anorganische Verbindungen (A-Staub)	5 µg/m <sup>3</sup>	0,5 µg/m <sup>3</sup>	500 µg/m <sup>3</sup> bzw. 100 µg/m <sup>3</sup> (E-Staub)

# Wozu und Wann ERB?



## Dos:

- Orientierung für die Bewertung von Expositionen gegenüber krebserzeugenden Stoffe
- Festsetzung von Maßnahmen

## Don'ts:

- Ableitung für nicht als C eingestufte Stoffe
- Ableitung bei unzureichender Datenlage

## ERB Ableitung:

- Ableitung folgt Konventionen (bei AGW auch)
  - Datenbasis oft problematisch
  - Lineare Extrapolation ist konservativer Default
- 
- **Realitätscheck notwendig!**
  - **Keine Ableitung um jeden Preis!**
  - **Biologische Werte einordnen!**



## ERB-Konventionen machen nur im Kontext Sinn:

➤ **Planbarkeit und Compliance-Betrachtung steht in der betrieblichen Praxis im Vordergrund:**

- Praxis braucht Zusatzinformationen
- Maßnahmen und Zeithorizonte bringen Realitätsbezug
- Werte-Charakter: Bewertungsmaßstäbe
- Bedeutung des Toleranzniveaus betonen
- Zielwertcharakter des Akzeptanzniveaus klarstellen
- Technisches Regelwerk für Praxislösungen nutzen



# Mit Risiken richtig umgehen!

## Wir müssen mit Risiken leben!

- **ERB**  $\neq$  vERBot von Stoffen

## Kommunikation ist entscheidend

- **ERB** = vERBesserung der Expositionssituation

Zielkonflikte:  
**Elimination versus Innovation?**

# AGS- Risikokonzep



**KrebsRL  
REACH-Zulassung  
Restriktion**

**Energiewende  
Ressourceneffizienz  
Rohstoff-Initiativen**

# By the way...

# W V M

WirtschaftsVereinigung Metalle



NE-Metalle sind modernes Leben.  
Die Substanzität Dürftigkeit stiftet.

**OHNE NE-METALLE**  
klingelt kein Handy.

 NICHTEISEN-METALLE: WERKSTOFFE, DIE ZUKUNFT GESTALTEN.

 



NE-Metalle sind modernes Leben.  
Die Substanzität Dürftigkeit stiftet.

**OHNE NE-METALLE**  
fährt kein E-Mobil.

 NICHTEISEN-METALLE: WERKSTOFFE, DIE ZUKUNFT GESTALTEN.

 



NE-Metalle sind modernes Leben.  
Die Substanzität Dürftigkeit stiftet.

**OHNE NE-METALLE**  
dreht sich kein Windrad.

 NICHTEISEN-METALLE: WERKSTOFFE, DIE ZUKUNFT GESTALTEN.

 

**Vielen Dank!**

Dr. Martin Wieske  
WirtschaftsVereinigung Metalle  
Wallstraße 58  
10179 Berlin  
030-726107 106  
wieske@wvmetalle.de

**NE-Metalle  
sind modernes  
Leben**

Das Industrieland  
Deutschland stärken